

# Inhaltsverzeichnis

Einleitung .....	1
I. <i>Problemstellung</i> .....	2
II. <i>Gang der Untersuchung</i> .....	3
III. <i>Forschungsstand</i> .....	5

## I. Teil

### Grundlagen des Unternehmenskaufs

1. Kapitel: Das Unternehmen im rechtsgeschäftlichen Verkehr . . . .	7
I. <i>Bürgerlich-rechtliche Grundlage</i> .....	7
1. Der Begriff des Unternehmens .....	9
2. Meinungsstand in Rechtsprechung und Literatur zum Unternehmensbegriff .....	9
a) Rechtsprechung .....	9
b) Literatur .....	10
aa) Wirtschaftswissenschaftlicher Ansatz .....	10
bb) Juristischer Ansatz .....	11
cc) Stellungnahme .....	11
II. <i>Formen des Unternehmenskaufs</i> .....	12
1. Asset deal .....	12
a) Rechtliche Behandlung des asset deals vor der Schuldrechtsreform .....	13
b) Rechtliche Behandlung des asset deals nach der Schuldrechtsreform .....	13
2. Kauf von Unternehmensteilen .....	14
3. Share Deal .....	15
a) Rechtliche Behandlung des share deals vor der Schuldrechtsreform .....	15
aa) Rechtsprechung .....	16
bb) Literatur .....	16

b) Rechtliche Behandlung des share deals nach der Schuldrechtsreform .....	16
aa) Share deal als Kauf eines sonstigen Gegenstandes gem. § 453 Abs. 1 Alt. 2 BGB .....	17
bb) Share deal als Rechtskauf gem. § 453 Abs. 1 Alt. 2 BGB .....	17
III. <i>Formvorschriften</i> .....	18
1. Kauf eines Unternehmens mit Grundstück und GmbH-Anteil .....	18
2. Vertrag über das gegenwärtige Vermögen, § 311b Abs. 3 BGB .....	19
3. Schriftformerfordernisse bei Rechten des Geistigen Eigentums .....	21
4. Share Deal .....	22
IV. <i>Zusammenfassung</i> .....	23
2. Kapitel: Kaufpreisfindung und Bewertung von Unternehmen und Immaterialgüterrechten .....	24
I. <i>Unternehmensbewertung</i> .....	24
1. Gesetzliche und richterrechtliche Grundlagen der Unternehmensbewertung .....	25
2. Bewertungsmethoden und Bewertungsverfahren .....	28
a) Gesamtbewertungsverfahren .....	28
aa) Ertragswertmethode .....	28
bb) Discounted Cash-Flow-Methode .....	29
cc) Market Approach .....	30
b) Einzelbewertungsverfahren .....	30
aa) Substanzwertverfahren auf Basis von Reproduktionswerten ..	30
bb) Substanzwertverfahren auf Basis von Liquidationswerten ...	30
cc) Nachteile der Einzelbewertungsverfahren .....	31
c) Mischverfahren .....	31
aa) Mittelwertverfahren .....	31
bb) Stuttgarter Verfahren .....	32
d) Fazit .....	32
II. <i>Bewertung von Geistigem Eigentum</i> .....	32
1. Bewertungsanlässe .....	33
2. Bewertungsverfahren und Bewertungsmethoden .....	36
a) Qualitative Bewertungsverfahren .....	36
b) Quantitative Bewertungsverfahren .....	37
aa) Marktpreisorientierte Verfahren .....	37
aaa) Analogiemethode .....	37
bbb) Vergleichspreismethode .....	38
ccc) Kritik .....	38
bb) Kapitalwertorientierte Verfahren .....	39

aaa) Lizenzpreisanalogie (Relief from Royalty/ Royalty Income Method) . . . . .	39
bbb) Methode der unmittelbaren Cash-Flow-Prognose . . . . .	40
ccc) Residualwertmethode (Multi Period Excess Earning Method) . . . . .	40
ddd) Mehrgewinnmethode (Incremental-Cash-Flow Method)	40
cc) Kostenorientierte Verfahren . . . . .	40
aaa) Reproduktionsmethode (Cost of Reproduction) . . . . .	41
bbb) Wiederbeschaffungsmethode (Cost of Replacement) . .	41
ccc) Erstbewertung bei einer Rechnungslegung nach HGB .	41
ddd) Kritik . . . . .	41
dd) Bewertung aus besonderen Anlässen, insbesondere Bewertung von Arbeitnehmererfindungen . . . . .	42
ee) Zwischenfazit . . . . .	43
3. Einfluss von Spezifika der Rechte des Geistigen Eigentums auf die Bewertung . . . . .	44
a) Schutzdauer und Schutzzumfang . . . . .	45
aa) Patente . . . . .	45
bb) Marken . . . . .	46
cc) Urheberrechte, urheberrechtliche Nutzungsrechte und verwandte Schutzrechte . . . . .	47
dd) Know-how . . . . .	48
ee) Zwischenfazit . . . . .	48
b) Spezifische Risiken bei Rechten des Geistigen Eigentums . . . . .	48
aa) Patente . . . . .	49
bb) Marken . . . . .	52
cc) Urheberrechte und urheberrechtliche Nutzungsrechte . . . . .	57
dd) Know-how . . . . .	61
4. Bewertung der Risiken . . . . .	61
III. Zusammenfassung . . . . .	62

2. Teil

Die Übertragung von Geistigem Eigentum  
beim Unternehmenskauf

3. Kapitel: Die Übertragung von bestehenden und potentiellen Rechten des Geistigen Eigentums . . . . .	63
I. Grundlagen der Übertragung . . . . .	64
1. Anwendung von Grundprinzipien des Zivilrechts . . . . .	64
2. Schuldrechtliches Verpflichtungs- und dingliches Verfügungsgeschäft	64
3. Geltung des Abstraktionsprinzips im Urheberrecht . . . . .	66

4. Geltung des Abstraktionsprinzips bei gewerblichen Schutzrechten . . .	75
5. Geltung des Abstraktionsprinzips im Hinblick auf Unternehmenskaufverträge . . . . .	76
<i>II. Die Übertragung beim asset deal . . . . .</i>	<i>77</i>
1. Registerrechte . . . . .	77
2. Registerrechtlich nicht erfasste Rechte . . . . .	79
3. Exkurs: Vereinfachung von Übertragungen von Marken und urheberrechtlichen Nutzungsrechten bei Unternehmensübertragungen	80
4. Analoge Anwendung der Privilegierung für andere Rechte des Geistigen Eigentums und Lizenzen . . . . .	83
<i>III. Die Übertragung beim share deal . . . . .</i>	<i>85</i>
<i>IV. Eintragungserfordernis für eine wirksame Übertragung bei Registerrechten . . . . .</i>	<i>85</i>
<i>V. Zusammenfassung . . . . .</i>	<i>86</i>
4. Kapitel: Die Übertragung von Lizenzen . . . . .	88
<i>I. Die rechtliche Einordnung . . . . .</i>	<i>89</i>
1. Die schuldrechtliche Einordnung von Lizenzverträgen . . . . .	90
2. Arten von Lizenzen . . . . .	95
3. Der Charakter von Lizenzen . . . . .	97
a) Rechtsdurchsetzung gegenüber Dritten . . . . .	100
b) Sukzessionsschutz . . . . .	103
c) Insolvenz- bzw. Vollstreckungsfestigkeit . . . . .	107
<i>II. Die Übertragung von Lizenzen beim Unternehmenskauf . . . . .</i>	<i>119</i>
1. Die generelle Übertragbarkeit der Lizenz . . . . .	119
2. Die Übertragung bei Unternehmenskäufen . . . . .	121
3. Die rechtsgeschäftliche Übertragung der Lizenz . . . . .	121
4. Die Vereinfachung von Übertragungen von urheberrechtlichen Nutzungsrechten bei Unternehmenstransaktionen . . . . .	122
5. Analoge Anwendung von § 34 Abs. 3 UrhG auf Lizenzen . . . . .	123
<i>III. Zusammenfassung . . . . .</i>	<i>124</i>
5. Kapitel: Gutgläubiger Erwerb von Rechten des Geistigen Eigentums und Lizenzen . . . . .	126
<i>I. Die Rechtslage de lege lata . . . . .</i>	<i>126</i>
1. Gutgläubiger Erwerb von Rechten des Geistigen Eigentums von Nichtberechtigten . . . . .	126
2. Gutgläubiger Erwerb von Lizenzen und Unterlizenzen von Nichtberechtigten . . . . .	129

<i>II. Die Rechtslage de lege ferenda</i> .....	130
1. Reformbedarf .....	130
2. Reformaufwand .....	132
3. Regelungsmöglichkeiten im bestehenden Recht .....	133
a) §§ 932 ff. BGB als Vorbild .....	133
b) §§ 892, 893 ff. BGB als Vorbild .....	134
c) § 16 Abs. 3 GmbHG als Vorbild .....	135
d) § 7 Abs. 4 TEHG als Regelungsvorbild .....	136
4. Eigener de lege ferenda-Ansatz .....	137
a) Patent- und Markenrecht .....	137
b) Gutgläubiger Erwerb von Lizenzen bzw. urheberrechtlichen Nutzungsrechten .....	140
c) Registerberichtigungsanspruch .....	140
d) Europäische Perspektive .....	141
<i>III. Zusammenfassung</i> .....	141

### 3. Teil

## Immaterialgutsbezogene Gewährleistung beim Unternehmenskauf

6. Kapitel: Die Mängelhaftung beim Unternehmenskauf im Allgemeinen .....	143
<i>I. Grundlegende Käufer- und Verkäuferpflichten beim Unternehmenskauf</i> .....	144
1. Käuferpflichten .....	144
2. Verkäuferpflichten beim asset deal .....	145
3. Verkäuferpflichten beim share deal .....	145
<i>II. Mängelhaftung bei Unternehmenstransaktionen</i> .....	145
1. Die Rechtslage vor der Schuldrechtsreform 2002 .....	146
a) Meinungsstand in der Rechtsprechung .....	146
b) Meinungsstand in der Literatur .....	148
2. Die Rechtslage nach der Schuldrechtsreform .....	149
a) Anwendung des Sachmängelgewährleistungsrechts beim share deal .....	149
b) Die Beschaffenheitsvereinbarung des § 434 Abs. 1 S. 1 BGB ....	153
c) Anwendung von § 434 Abs. 1 S. 2 BGB .....	156
d) Anwendung der c. i. c. neben dem Gewährleistungsrecht .....	157
e) Mängel an Einzelgegenständen als Unternehmensmängel .....	158
<i>III. Zusammenfassung</i> .....	161

7. Kapitel: Mangelhafte Rechte des Geistigen Eigentums beim Unternehmenskauf .....	163
<i>I. Haftung im vorvertraglichen Bereich bei einer due diligence</i> .....	163
1. Historische Entwicklung und Grundlagen der due diligence .....	164
2. Bedeutung der due diligence im deutschen Recht .....	168
3. Durchführungspflicht einer due diligence im deutschen Recht .....	170
a) Bestehen einer Durchführungspflicht aus § 442 BGB .....	170
b) Durchführungspflicht aus § 16 Abs. 3 GmbHG .....	172
c) Durchführungspflicht aus § 93 Abs. 1 S. 1 AktG bzw. § 43 Abs. 1 GmbHG .....	172
4. Due diligence bei einem share deal .....	174
a) Gutgläubiger GmbH-Anteilserwerb, § 16 Abs. 3 GmbHG .....	175
b) Gutgläubiger Erwerb von Aktien .....	177
5. Due diligence und Rechte des Geistigen Eigentums .....	179
a) Allgemeines zur due diligence bei Immaterialgüterrechten .....	180
b) Bestandsaufnahme und Systematisierung .....	182
aa) Patente .....	183
bb) Marken .....	184
cc) Urheberrechte und urheberrechtliche Nutzungsrechte .....	186
dd) Know-how .....	188
ee) Lizenzen .....	192
ff) Belastungen von Rechten des Geistigen Eigentums und Lizenzen .....	193
c) Due diligence zur Risikoaufdeckung .....	199
6. Verkäuferhaftung im vorvertraglichen Bereich .....	199
<i>II. Relevante Kriterien für die Festsetzung eines essentiellen Rechts des Geistigen Eigentums im Unternehmen</i> .....	200
1. Wert von Rechten des Geistigen Eigentums, Lizenzen und Know-how .....	200
2. Verwendung bei Unternehmensprodukten .....	201
3. Einzelmangel an Rechten des Geistigen Eigentums, Lizenzen und Know-how als Unternehmensmängel .....	202
<i>III. Kategorisierung der Mängel bei Rechten des Geistigen Eigentums</i> ..	203
1. Rechtsmängel im engeren Sinne .....	203
2. Rechtsmängel im weiteren Sinne .....	205
3. Kombinierte Rechts- und Beschaffenheitsmängel .....	205
4. Reine Beschaffenheitsmängel .....	206
<i>IV. Veritäts- und Bonitätshaftung bei Rechten des Geistigen Eigentums</i> .....	207
1. Bonitätshaftung .....	208
2. Veritätshaftung .....	208
a) Recht besteht nicht oder es steht Dritten zu .....	208

b) Recht fällt nach der Übertragung weg .....	211
c) Mängelhaftung beim Kauf von Anmeldungen von Rechten des Geistigen Eigentums? .....	212
d) Ist der Kauf von Rechten des Geistigen Eigentums, Schutzrechtsanmeldungen und Lizenzen tatsächlich ein „gewagtes Geschäft“? .....	212
V. <i>Mängelhaftung bei der Übertragung von belasteten Rechten des Geistigen Eigentums</i> .....	215
VI. <i>Mängelhaftung bei der Nichtausführbarkeit von Patenten</i> .....	215
VII. <i>Mangelhafte Lizenzen</i> .....	218
1. Veritäts- und Bonitätshaftung .....	220
2. Sachmängelhaftung .....	220
3. Rechtsmängelhaftung .....	220
VIII. <i>Mangelhaftes Know-how</i> .....	221
IX. <i>Bedeutung von mangelbehafteten Rechten des Geistigen Eigentums für den Unternehmenskauf</i> .....	223
X. <i>Zusammenfassung</i> .....	224
8. Kapitel: Rechtsfolgen bei der Übertragung von mangelbehafteten Rechten des Geistigen Eigentums beim Unternehmenskauf .....	226
I. <i>Schadensersatz aus c. i. c.</i> .....	226
II. <i>Schadensersatz wegen Unmöglichkeit</i> .....	228
III. <i>Nacherfüllung</i> .....	229
IV. <i>Rücktritt</i> .....	230
V. <i>Kaufpreisminderung</i> .....	232
VI. <i>Schadensersatz wegen Mängeln</i> .....	233
VII. <i>Ausschluss des Gewährleistungsrechts bei Kenntnis des Käufers</i> ...	235
VIII. <i>Zusammenfassung</i> .....	236
Zusammenfassung und Thesen .....	237
Literaturverzeichnis .....	241
Sonstige Quellen .....	259
Sachverzeichnis .....	261